

# FameLab Germany 2016

---

## „3 Minuten für die Wissenschaft!“ – Hintergrund

Der Wettbewerb **FameLab – Talking Science** fand erstmals 2005 im Rahmen des Cheltenham Science Festivals in Großbritannien statt. Ziel des neuen Formates war, wissenschaftlichem Nachwuchs ein Forum in der Öffentlichkeit zu geben und Fähigkeiten der Wissenschaftsvermittlung zu fördern. 2006 übernahm der British Council die Patronage über das Format und etablierte es vorerst in zehn weiteren Staaten. Mittlerweile führen über 25 Länder weltweit FameLab-Wettbewerbe durch. Auf Initiative des Wissenschaftsbüros der Bielefeld Marketing GmbH, in enger Kooperation mit dem British Council, fand 2011 erstmals auch in Deutschland ein FameLab statt. In den letzten Jahren hat sich dieser Wettbewerb international als eines der renommiertesten Formate für Wissenschaftskommunikation in den Bereichen Natur- und Technikwissenschaften etabliert und bewährt.

## FameLab Germany

Nach der erfolgreichen Premiere mit fünf beteiligten Bundesländern im Jahr 2011 geht das FameLab Germany 2016 in die sechste Runde. Das nationale Finale wird in Bielefeld ausgetragen. Das FameLab Germany wird präsentiert vom British Council und dem Wissenschaftsbüro der Bielefeld Marketing GmbH.

### **Regionale Vorentscheidung:**

Die regionale Vorentscheidung für Bayern findet 2016 zum dritten Mal in **Regensburg** statt. Organisiert wird der Bayern-Contest vom Stadtmarketing Regensburg. Am **6. April 2016** ab 19 Uhr steigt FameLab im Kulturzentrum **Alte Mälzerei**.

Die Jury wählt in jedem regionalen Vorentscheid jeweils die zwei FinalistIn(nen) für das Bundesland aus, die an der Masterclass im Wert von 1.600 Euro in Berlin und dem nationalen FameLab-Germany-Finale in Bielefeld teilnehmen dürfen. Der erste und zweite Platz bei den regionalen Vorentscheidungen ist verbunden mit einem Preisgeld: 300 € für den 1. Platz und 200 € für den 2. Platz. Der Publikumssieger erhält ein „New Scientist“-Jahresabo und kann ggf. mit dem ersten oder zweiten Platz zusammenfallen, wenn Publikum und Jury derselben Meinung sind.

„**Masterclass**“: Zur optimalen Vorbereitung auf das Finale nehmen die GewinnerInnen der regionalen Vorentscheide an einer „Masterclass“ für Wissenschaftskommunikation teil, einem intensiven zweitägigen Präsentations- und Medientraining. Hier werden die kommunikativen Fähigkeiten für das Finale ebenso wie für die weitere berufliche Laufbahn trainiert.

## Wer kann teilnehmen?

FameLab Germany richtet sich an Natur- und TechnikwissenschaftlerInnen ab 21 Jahren aus den Fachgebieten Biologie, Physik, Chemie, (Veterinär-)Medizin, Geowissenschaften, Mathematik, Informatik und Technik. Sie müssen nicht deutsche Staatsangehörige sein, sollten aber ihren aktuellen Wohnsitz in Deutschland haben. Studierende sollten mindestens einen Bachelor abgeschlossen haben.

Die Hauptsprache des FameLab Germany ist Deutsch, wobei die Teilnehmer sprachlich so kompetent sein sollten, beim internationalen Finale in Cheltenham einen englischsprachigen Vortrag zu halten und Fragen der Jury auch auf Englisch zu beantworten (sprachliche Fehler werden nicht bewertet!). Präsentationen in englischer Sprache sind ebenfalls möglich, allerdings sollten die Fragen der Jury oder der Medien auf Deutsch beantwortet werden können (sprachliche Fehler werden nicht bewertet).

## Die Regeln des Wettbewerbs

Die Regeln für den Ablauf eines FameLab sind international gleich, um für die TeilnehmerInnen aller Länder faire Wettbewerbsbedingungen zu gewährleisten: Bei einem FameLab-Wettbewerb haben alle Teilnehmer jeweils 3 Minuten Zeit, ein vorab selbstgewähltes Thema in Form eines Kurzvortrages spannend und unterhaltsam auf einer Bühne zu präsentieren. Der Vortrag muss frei gehalten werden, Notizen oder Power-Point-Präsentationen sind nicht erlaubt!

Als Hilfsmittel darf nur benutzt werden, was im Rahmen der 3 Minuten mit auf die Bühne getragen werden kann (es gibt keine zusätzlichen Zeiten für Aufbauten oder Experimente). Der Kreativität sind dabei keine Grenzen gesetzt: So wurden z.B. bei FameLabs ein Cello, eine Klopapierrolle oder der Schädel eines Kamels mit auf die Bühne gebracht. Den Vortragenden steht eine Fläche von 1x1 m zur Verfügung, die nicht verlassen werden sollte. Alle TeilnehmerInnen werden von fest stehenden Kameras gefilmt (um die Präsentationen später im Internet präsentieren zu können).

Es sind nur Solo-Auftritte zugelassen, da weitere Teilnehmer nicht zur Masterclass bzw. nach Cheltenham eingeladen werden können. Teilnehmer können nicht mehr als 2 Jahre hintereinander am FameLab teilnehmen.

**Finale FameLab Germany:** Beim Finale des FameLab Germany am 12. Mai 2016 in Bielefeld stehen den FinalistInnen wiederum jeweils drei Minuten Zeit zur Verfügung, um Jury und Publikum von sich zu überzeugen. Beim Finale hält jeder Finalist jedoch nur einen 3-minütigen Vortrag. Es dürfen nicht dieselben Präsentationen wie bei der Vorentscheidung gezeigt werden, allerdings kann hier z.B. ein anderer Aspekt desselben Themas beleuchtet werden. Die Fragerunde der Jury wird teilweise in Englisch sein, um die englische Sprachkompetenz des Gewinners für das internationale Finale sicherzustellen. Der/die GewinnerIn vertritt Deutschland im internationalen Wettbewerb im Rahmen des Cheltenham Science Festivals in Großbritannien.

**Internationales Finale:** Beim Internationalen Finale im Rahmen des Cheltenham International Science Festivals in Großbritannien vom 7. bis 12. Juni 2016 treten die GewinnerInnen aller nationalen FameLabs unter den gleichen Bedingungen und Regeln wie bei den nationalen FameLabs gegeneinander an.

**Die Jury:** Die Jury bewertet die Präsentationen der TeilnehmerInnen nach den Kriterien „Content, Clarity und Charisma“, d.h. der vermittelte Inhalt muss wissenschaftlich korrekt und für jedermann verständlich sein und der/die KandidatIn muss Publikum und Jury begeistern können. Die Jury setzt sich aus renommierten VertreterInnen der Bereiche Forschungsförderung, Wissenschaft und Medien zusammen.

## Anmeldung

Die Anmeldung zu FameLab 2016 erfolgt über die Internetseite des British Council ([www.british-council.de/famelab](http://www.british-council.de/famelab)).

## 6 gute Gründe

### für eine Teilnahme am FameLab Germany

1. Was bringt all die Forschungsarbeit wenn niemand davon weiß? Die Präsentation eines Forschungsthemas vor Publikum und einer prominent besetzten Fachjury aus VertreterInnen der Forschungsfördereinrichtungen und Wissenschaftsmedien sowie einer breiten Öffentlichkeit stellt wohl den reizvollsten Grund dar, sich am Wettbewerb zu beteiligen.
2. Die FinalistInnen haben die Möglichkeit, an einem professionellen Medien- und Präsentationstraining, der sogenannten „Masterclass“ teilzunehmen. Das Training ist nicht nur die optimale Vorbereitung für das Finale, sondern stellt auch eine gute Basis für „Hearing-Situationen“ dar, denen man sich im Laufe einer wissenschaftlichen Karriere des Öfteren wird stellen müssen.
3. Der/ die deutsche FinalistIn nimmt am renommierten Cheltenham Science Festival teil.
4. FameLab hat sich international zu einem transdisziplinären und internationalen Forum zum Austausch mit KollegInnen aus den Bereichen der Natur- und Technikwissenschaften entwickelt. Außerdem berichten viele Alumni, dass sich die Teilnahme positiv im Lebenslauf und auf Bewerbungen auswirkt – nicht zuletzt durch die Aufbereitung der Auftritte für den Youtube-Channel und die Urkunde über die Teilnahme.

5. Mit einer Teilnahme erhält nicht nur die eigene Forschungsarbeit oder das eigene Themenfeld öffentliche Aufmerksamkeit, sondern auch das eigene Universitätsinstitut bzw. die Forschungseinrichtungen. Synergien für zukünftige internationale und EU-Forschungsprojekte mit anderen Forschungseinrichtungen und qualifizierten ForscherInnen sind nicht ausgeschlossen!

6. Last but not least: Die Teilnahme am FameLab macht viel Spaß und schafft fernab von gewohnten Situationen eine international beachtete Bühne für versteckte wissenschaftliche Kommunikationstalente!